

Erfahrungsaustausch: «Gesunde Ärzte: vom Studium bis zur Pensionierung»

Wenn Ärzte Ärzte behandeln



**Donnerstag, 09. November 2017
13.15 - 17.15 Uhr, Ittigen,
Haus des Sports**

Getreu dem Sprichwort «Der Schuster trägt die schlechtesten Schuhe» sind Ärztinnen und Ärzte im Umgang mit ihrer eigenen Gesundheit oft zu nachlässig. Aus diesem Grund lancierte das Departement Public Health der FMH im 2016 die Veranstaltungsreihe «Gesunde Ärzte: vom Studium bis zur Pensionierung».

Ärztegesundheit soll auch weiterhin regelmässig im Wechselrhythmus an Symposien und Erfahrungsaustauschtreffen unter dem Motto „Gesunde Ärzte: vom Studium bis zur Pensionierung“ thematisiert werden.

Die Evaluation aus dem letztjährigen Symposium hat ergeben, dass vor allem die Thematik „doctors treating doctors“ nach einer Vertiefung verlangt. Folgende Fragestellungen stehen dabei im Zentrum:

- Ärzte als Patienten - braucht es für die Behandlung von Ärztinnen und Ärzten spezifische Kenntnisse, wenn ja, in welchem Bereich? Und was gilt generell für alle Patienten?
- Wird die Behandlung von Ärzten als Patienten in Ihrer Institution / Ihrem Angebot /Ihrer Fachrichtung speziell thematisiert? Gibt es Leitlinien oder Ähnliches?
- Welches sind Hauptaspekte, die bezüglich „gesund sein und bleiben“ (generell und speziell für Ärztinnen und Ärzte) thematisiert werden?
- Welche Erfahrungen haben Sie/hat Ihre Institution/Ihre Fachrichtung im Zusammenhang mit doctors treating doctors gemacht?

Ziel des Austausches ist es, Kliniken, Spitäler und Ärzte für die Behandlung von Kollegen zu sensibilisieren und über spezifische Aspekte, die Berücksichtigung finden sollten, zu informieren.

Im Rahmen dieses Erfahrungsaustausches im zweiten Teil geht es zudem darum, Instrumente anzudenken, die Seitens FMH weiterverfolgt werden (z.B. Erstellung von Leitlinien, Sensibilisierung, Einführung der Kampagne aus Frankreich: Hi Doc, got your's? usw.).

Eingeladen ist ein breites Zielpublikum von Fachpersonen, Weiterbildungsverantwortlichen, Verantwortlichen aus Fachgesellschaften und interessierten Ärztinnen und Ärzten.

Anmeldung

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme per e-Mail an public.health@fmh.ch

Donnerstag, 09. November 2017, 13.15 – 17.15 Uhr
Haus des Sports, Talgut Zentrum 27, 3063 Ittigen

Anreise und Parking -hier klicken

	Thema	Referent/innen
13:15	Begrüssung	Dr. med. Carlos Quinto , Mitglied des FMH-Zentralvorstandes, Departementsverantwortlicher Public Health und Gesundheitsberufe (d)
13:30	Konsultationen unter Berufskollegen – eine oft unterschätzte Herausforderung	PD Dr. med. Klaus Bally , Facharzt für Allgemeine Innere Medizin FMH, Universitäres Zentrum für Hausarztmedizin beider Basel (d)
14:15	Wer sich selber Hilfe holen kann, kann auch anderen Hilfe anbieten Das Angebot von ReMed	Dr.med. Peter Birchler , Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie Dr.med. Peter Christen , Facharzt Allgemeine Innere Medizin Mitglieder des Leitungsausschuss ReMed
	Pause	
15:20	Der Arzt als Patient im psychiatrischen Umfeld	Dr. med. Christian Imboden , Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Ärztlicher Direktor Klinik Wyss (d) Dr. med. Thierry de Meuron , Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Chefarzt Klinik Wyss (d) Lic. phil. Andi Zemp , Leitender Psychologe Klinik Wyss (d)
16:00	Hands-on: Erfahrungsaustausch & Ideensammlung für mögliche Instrumente (z.B. Leitlinien, Kampagnen, etc.)	
16:30	Diskussion Plenum	
17:00	Schlussbemerkungen, Verabschiedung	Dr. med. Carlos Quinto (d)
17:15	Ende der Veranstaltung	

KONTAKT

FMH Generalsekretariat
Abteilung Public Health
Elfenstrasse 18 Postfach 300
3000 Bern 15
Tel: 031 359 11 11
e-Mail: public.health@fmh.ch